Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

16.1.1875 (No. 15)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 15. Samstag den 16. Januar 1875.

Bekanntmachung.

Die Einführung der Reichsmarkrechnung betreffend.

Die auf 1. Januar 1875 zur Einführung gelangende Reichsmarkrechnung macht es, wenn der Verkehr nicht in hohem Grade belästigt werden soll, erforderlich, daß der Umtausch der Münzen der süddeutschen Währung gegen die neuen Reichsmünzen oder stellvertretende Münzen der Thalerwährung möglichst rasch vollzogen werde.

Im allgemeinen Interesse fordern wir darum die Bevölkerung wiederholt und dringend auf, von der bei der Generalstaatskasse, sowie bei sämmtlichen Domänenverwaltungen, Obereinnehmereien und Hauptsteuerämtern, und bezüglich der kleinen Scheidemünze auch bei den Steuereinnehmereien gebotenen Gelegenheit zum Umtausch ausgiebigen Gebrauch zu machen und so die mit dem Uebergang zu dem neuen Münzsystem unvermeidlich verbundenen Störungen wesentlich zu erleichtern und abzukürzen.

Karlsruhe, den 26. Dezember 1874.

Großh. Ministerium der Finanzen.

Ellstätter. **Wohlgemuth.**

6.2.

Bekanntmachung.

Nr. 66. Classificirung der Reserve- und Landwehrmannschaften, sowie der Ersatzreservisten I. Klasse im Falle einer Mobilmachung betreffend.

Die **Reservisten** und **Landwehrmänner**, sowie die **Ersatzreservisten I. Klasse**, welche für den Fall der Einberufung zu den Fahnen mit Rücksicht auf ihre häuslichen und gewerblichen Verhältnisse zurückgestellt sein wollen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß die desfallsigen Gesuche gemäß §. 5 der Bestimmungen über: „Classificirung der Reserve- und Landwehrmannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse" (Gesetzes- und Verordnungsblatt Beilage Seite 345) bis längstens **1. März d. J.** dem Gemeinderath des Wohnorts vorgelegt sein müssen.

Die Gemeinderäthe werden beauftragt, Vorstehendes in ihren Gemeinden bekannt zu machen, die einkommenden Gesuche gemäß §. 4 der oben angeführten Bestimmungen weiter zu behandeln und mit den Stammrollen anher vorzulegen.

Karlsruhe, den 9. Januar 1875.

Großh. Bezirksamt.

Föhrenbach.

Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizier-Schulen zu Potsdam, Jülich, Bieberich, Weißenfels und Ettlingen eingestellt zu werden wünschen.

Berlin, den 9. August 1873.

1. Die Unteroffizier-Schulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren für die Infanterie des stehenden Heeres heranzubilden.
2. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit auch nur zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und Unterricht in alle dem erhalten, was sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes, als Feldwebel 2c. zu erlangen und es ihnen ermöglicht, bei der einstigen Anstellung im Militär-Verwaltungsdienst, z. B. als Zahlmeister 2c. resp. als Civil-Beamte, die Prüfungen zu den gesuchteren Posten abzulegen.

   Der Unterricht umfaßt: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschreiben, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie Planzeichnen und Gesang.

   Die gymnastischen Uebungen bestehen in Turnen, Voltigiren, Bajonetfechten und Schwimmen.
3. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule an und für sich gibt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung, dem bewiesenen Eifer und der erlangten Dienstkenntniß des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Freiwilligen werden bereits auf den Unteroffizier-Schulen zu überzähligen Unteroffizieren befördert und treten bei ihrem Ausscheiden in die Armee sogleich in etatsmäßige Unteroffizierstellen.
4. In Bezug auf die Vertheilung der ausscheidenden jungen Leute an die resp. Truppentheile ist in erster Linie das Bedürfniß in der Armee maßgebend, in zweiter Linie sollen die Wünsche der Einzelnen in Betreff der Ueberweisung zu einem bestimmten Truppentheil nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Die aus dem Königreich Sachsen, dem Großherzogthum Mecklenburg, dem Herzogthum Braunschweig gebürtigen Freiwilligen werden ihren heimathlichen Kontingenten überwiesen, sofern dies ihren Wünschen entspricht.
5. Die Füsiliere der Unteroffizier-Schulen stehen wie jeder andere Soldat des stehenden Heeres unter den militärischen Gesetzen.
6. Der in die Unteroffizier-Schule Einzustellende muß wenigstens 17 Jahr alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben.

   Der Einzustellende muß mindestens 1 M. 58 Cm. groß, vollkommen gesund und frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, auch nach Maßgabe seines Alters so kräftig und gesund erscheinen, daß er die begründete Aussicht gewährt, bis zum Ablauf seiner Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule vollkommen felddienstbrauchbar zu werden.
7. Er muß sich tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbenannten Zahlen kennen.
8. Bei seinem Eintritt in die Unteroffizier-Schule muß er sich dazu verpflichten, außer der gesetzlichen dreijährigen Dienstzeit, für jedes Jahr des Aufenthaltes in der Unteroffizier-Schule zwei Jahre im stehenden Heere zu dienen, wobei die Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule ebenso in Anrechnung kommt, wie bei der späteren Versorgung.
9. Der Einberufene muß mit ausreichendem Schuhzeug, 2 Hemden und mit 2 Thalern, zum Ankauf der nöthigen Utensilien zur Reinigung der Armatur und Bekleidung versehen sein.
10. Wer in eine der Unteroffizier-Schulen eintreten will, meldet sich persönlich bei dem Landwehr-Bezirks-Kommando seiner Heimath oder bei einem

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

der Kommandos der Unteroffizier-Schulen in Potsdam, Jülich, Bieberich, Weißenfels oder Ettlingen. — Es sind dabei folgende Papiere zur Stelle zu bringen:

a) der Geburts- resp. Taufschein,
b) Führungs-Atteste seiner Ortsobrigkeit und seines Lehr- oder Brodherrn,
c) die Zustimmung seines Vaters oder Vormundes zum Eintritt in die Unteroffizier-Schule, beglaubigt durch die Ortsbehörde.
Dieselbe kann auch durch die mündliche protokollarische Erklärung dieser Personen beim Landwehr-Bezirks-Kommando, resp. bei dem Kommandeur der betreffenden Unteroffizier-Schule ersetzt werden.

11. Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung günstig ausgefallen, so erhält der Freiwillige eine baldige vorläufige Benachrichtigung über Annahme oder Nichtannahme, demnächst die definitive Entscheidung oder die Einberufung.
12. Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizier-Schulen findet alljährlich zweimal und zwar bei den Unteroffizier-Schulen Potsdam, Bieberich und Weißenfels im Monat Oktober, bei den Unteroffizier-Schulen Jülich und Ettlingen im Monat April statt.
Wer zu diesen Terminen nicht einberufen werden konnte, darf bei entstehenden Vakanzen in die Unteroffizier-Schule Potsdam, Bieberich und Weißenfels bis ultimo Dezember, in die Unteroffizier-Schule Jülich und Ettlingen bis ultimo Juni eingestellt werden, vorausgesetzt, daß derselbe dann noch allen Aufnahme-Bedingungen genügt.
13. Die Freiwilligen sind verpflichtet, ihre Anmeldung sofort zurückzuziehen, wenn sie den Wunsch, eingestellt zu werden, aufgeben.
14. Jedem Füsilier der Unteroffiziersschule wird bei guter Führung einmal während seiner Dienstzeit bei einer Unteroffizier-Schule eine kostenfreie Reise in seine Heimath bewilligt.
Die Reise zu 10 Meilen resp. 10 Meilen von der ganzen Reise jedoch hat jeder Füsilier auf eigene Kosten zurückzulegen.
Während diesen Beurlaubungen darf den Füsilieren bis zur Dauer von 4 Wochen die volle Löhnung belassen werden.

Kriegsministerium.
von Kamecke.

Nr. 68. Vorstehendes bringen wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß.
Karlsruhe, den 12. Januar 1875.

Großherzogliches Bezirksamt.
Föhrenbach.

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 31. Januar verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Paar Weck zu **6** Pfennig muß wiegen	**110**	Gramm.
Ein halbweißes **10** Pfennigbrod muß wiegen	**230**	„
½ Kilo Halbweißbrod kostet	**16**	Pfennige.
½ „ Schwarzbrod kostet	**13**	„
1½ „ ditto kostet	**37**	„

Zugleich machen wir die ergebene Mittheilung, daß, veranlaßt durch Einführung der Reichsmarkrechnung, alles bisherige Ein Kreuzer-Gebäck zu drei Pfennigen berechnen und verkaufen.

Karlsruhe, den 16. Januar 1875.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Fleischpreise

Von heute an kostet

½ Kilo Ochsenfleisch	65	Pfennige.
½ „ Schmalfleisch	51	„
½ „ Schweinefleisch	60	„
½ „ Kalbfleisch	46	„
½ „ Hammelfleisch	60	„

Karlsruhe, den 16. Januar 1875.

Die Genossenschaft.

Bekanntmachung.

Philipp Kober von Daxlanden wird für verschollen erklärt und dessen Vermögen den nächsten Erbberechtigten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Karlsruhe, den 8. Januar 1875.
Großh. Amtsgericht.
Eisen.

Fahrnißversteigerung.

3.3. In Folge richterlicher Verfügung werden die zu Restaurateur L. Schall's Gantmasse gehörenden Fahrnisse in den 4 Jahreszeiten, Lyzeumsstraße 9, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar am

Samstag den 16. Januar l. J.,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, verschiedenes Weißzeug, worunter viele Servietten, 2 Schirmgestelle, 2 eiserne Ofenschirme, Bilder, farbige Fensterdraperien, 3 große Spiegel, 1 große Uhr, Messer, Gabeln, Christofle-Löffel, Kannen von Britannia-Metall und verschiedene Wirthsgeräthe, sowie 1 Stoßkarren.

Karlsruhe, den 7. Januar 1875.
Gerichtsvollzieher **Hüttisch.**

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Samstag den 16. Januar 1875,
Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokale Waldhornstraße Nr. 26 nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1) 1 braunes Kanapee;
2) 56 Ohm Lagerfaß.

Der Ort der Versteigerung dieser Fässer wird im Pfandlokal bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 15. Januar 1875.
Gerichtsvollzieher **Feederle.**

3.1. **Beiertheim.**

Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Kohlenhändler Karl Haunz in Karlsruhe nachbeschriebene Liegenschaften am

Samstag den 13. Februar 1875,
Früh 9 Uhr,

in dem Rathhause in Beiertheim öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

Gemarkung Beiertheim.
1.

L.B.Nr. 696a.

a. Ein dreistöckiges Wohnhaus, von Stein gebaut, mit gewölbtem Keller;
b. ein dreistöckiges Wohnhaus (Seitenbau) von Stein, mit gewölbtem Keller;
c. sodann ein zweistöckiger Seitenbau, ebenfalls von Stein gebaut, mit gewölbtem Keller;
d. eine Waschküche, halb von Stein und halb von Steinriegel gebaut, einstöckig;

sämmtliche Gebäude neu und an der verlängerten Karlsstraße liegend, in der Gewann Busch, neben Franz Martin Gedemer, Hauptlehrer, einerseits, und anderseits Friedrich Weber, Wilhelm Schüssele und Joseph Hotz, hinten die Mannheim-Schwetzinger Bahn und vornen die verlängerte Karlsstraße, nebst 87,78 Ruthen Hofraithe, worauf vorbeschriebene Gebäude stehen.

Schätzungspreis 36,000 fl. = 61,714 M. 28 Pf.

2.

L.B.Nr. 716—718.

126,1 Ruthen Acker, jetzt Bauplatz, in der Gewann Banschlee, neben Karl Schmieder und Ludwig Geiger.

Schätzungspreis 3,000 fl. = 4,457 M. 14 Pf.

Mühlburg, den 2. Januar 1875.
Großh. Notar **Mathos.**

2.1. **Berghausen.**

Holzversteigerung.

Nr. 42. Aus dem Domänenwald Hohberg (bei Wöschbach), Abtheilung 9, Haselter Schlägle, werden mit 8monatlicher Borgfrist versteigert:

Montag den 25. Januar d. J.

17 Holländereichen, 57 eichen Bau- und Nutzholzstämme, 7 Buchen-, 9 Forlenstämme, 8 Ster eichenes 4schuhiges Nutzholz, 27 Ster buchenes, 191 Ster eichenes Scheitholz, 15 Ster buchenes, 50 Ster eichenes, 8 Ster gemischtes Prügelholz, 125 Stück buchene, 900 Stück eichene und gemischte Wellen, 2 Loos Schlagraum.

Zusammenkunft früh 10 Uhr an der Judenbuch.

Berghausen, den 14. Januar 1875.
Großh. Bezirksforstei.
Gamer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 36 ist eine hübsche Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermiethen. Näheres im 2. Stock zu erfragen.

*3.1. Akademiestraße 31 ist die Parterrewohnung bestehend in 5 Zimmern und Alkov, Mansarde und Magdkammer, Gas- und Wasserleitung, sogleich zu vermiethen. Zu erfragen im ersten Stock daselbst.

Amalienstraße 15 ist eine schöne Mansarden-Wohnung, auf die Straße gehend, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller mit Wasserleitung an eine solide Familie auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im Laden.

— Kreuzstraße 20, früher 22, ist der mittlere Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Alkov, auf den 23. April 1875 zu vermiethen. Die Wohnung ist neu hergerichtet, mit Glasabschluß, Gaseinrichtung und Wasserleitung versehen. Das Nähere

wolle bei dem jetzigen Inhaber der Wohnung erhoben werden.

— Kriegsstraße 66 (früher 62) ist der erste Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden und Antheil am Waschhaus, zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock.

6.1. Langestraße 104 ist im 3. Stock eine für sich abgeschlossene, freundliche Wohnung von 6 bis 7 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller u. s. w. **sogleich** oder auf den **23. April** beziehbar zu vermiethen. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.

Nähere Auskunft ertheilt Friedrich Wolff.

3.2. **Ein Laden** (1587)

mit 3 Zimmern, Küche und Zugehör, in bester Lage der Stadt, ist auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres durch das Wohnungs-Vermittlungs-Büreau von W. Gutekunst, Zähringerstraße 98.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung

in der Nähe des Museums (Langestraße) ist auf 23. April oder auch früher zu vermiethen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 3.3.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

3.1. Friedrichsplatz 8 ist für ein reinliches Geschäft ein Laden mit kleiner oder größerer Wohnung auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Hause selbst, 2 Stiegen hoch.

Wohnungen zu vermiethen.

— In dem Wohnhaus des Unterzeichneten, Nowack's-Anlage 2, sind auf 23. April Parterre und dritter Stock zu vermiethen, beide Wohnungen gleichmäßig elegant eingerichtet mit je 2 Salons, 4 Zimmern, Veranda, 1 Badstube, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör. Außerdem im vierten Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Alkoven und Zugehör. Gas- und Wasserleitung im ganzen Hause. Waschküche und Bügelstube im Souterain. Professor Meidinger.

*3.1. Im Eckhause der Kriegs- und Viktoriastraße ist der 2. Stock 6 Zimmern u. s. w. sofort zu vermiethen. Näheres Sophienstraße 37 parterre.

Sofort oder auf 23. April zu vermiethen:

Leopoldstraße 45:
Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Garderobe, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung;
Zähringerstraße 98 a:
Ein Laden und Comptoir mit 2 Zimmern und Küche zu ebener Erde;
Bel-Etage, dritter und vierter Stock mit je 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung.
Näheres auf dem Bureau der
6.2. **Rheinischen Baugesellschaft.**

* Wegen Wegzug ist eine schöne, für sich abgeschlossene Parterrewohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller, Mansardenzimmer und Antheil am Waschhaus, auf den **1. Februar** zu vermiethen. Näheres zu erfragen Schützenstraße 39 (früher 20) im Laden.

* Eine schöne, für sich abgeschlossene Wohnung nebst Zugehör. Eingang Kronenstraße, bestehend aus 3—4 Zimmern, ist auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Langestraße 95, früher 93.

*2.1. **Ecke der Langen- und Waldstraße 41 ist auf 23. April eine geräumige Wohnung von 7 Zimmern und allem Zugehör an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres bei W. Ettling Sohn.**

Eine elegante Wohnung im 2. Stock von 8 Zimmern nebst Zugehör ist auf 23. April zu vermiethen. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes

Zimmer zu vermiethen.

Ein sehr schön möblirtes Zimmer, vornheraus, mit Aussicht in Garten, ist auf 15. Januar billig zu vermiethen: Nowacksanlage 4, parterre.

4.2. Zwei zusammenhängende, freundliche und gut möblirte Parterrezimmer, Wohn- und Schlafzimmer, wovon das erste nach der Straße, sind sogleich oder später an einen oder zwei solide Herren zu vermiethen. Näheres Bahnhofstraße 10, 1 Treppe hoch.

Schring

4.2. Zwei einfach möblirte Zimmer in einem freundlichen Querbau, Wohn- und Schlafzimmer, sind zum 1. Februar an einen oder zwei solide Herren zu vermiethen. Näheres Bahnhofstraße 10, 1 Treppe hoch. Schring

3.2. Zähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. Müller

2.2. Ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen ist sogleich zu vermiethen: Wielandtstraße 2 (Schützenplatz) im 3. Stock links. Lorenz

*3.1. Leopoldstraße 24 ist im dritten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermiethen.

*2.1. Es sind zwei ineinandergehende Zimmer, auf die Straße gehend, möblirt oder unmöblirt, zusammen oder einzeln sogleich zu vermiethen. Näheres Kriegsstraße 118 im 3. Stock.

* Neue Waldstraße 46 ist ein schön möblirtes Mansardenzimmer an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermiethen.

* Ein unmöblirtes Zimmer, parterre, kann sogleich an eine solide ruhige Person vermiethet werden. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes

Es ist ein möblirtes Mansardenzimmer zwei Stiegen hoch an einen soliden Mann zu vermiethen. Zu erfragen Schützenstraße 40 im Laden, bei Frau Vögele.

*2.1. Karlsstraße 22, im 2. Stock, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist ein hübsch möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, an einen Herrn auf 1. Februar zu vermiethen.

* Waldstraße 51 sind im 3. Stock 2 möblirte Zimmer an einen oder zwei solide Herren auf 1. Februar zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

* Marienstraße 23 ist im 2. Stock ein schönes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermiethen.

A. W. Möblirte Zimmer.

3.3. Zwei schöne, elegant möblirte Zimmer in hübscher Lage sofort zu vermiethen.

Ein Zimmer, möblirt, mit Alkov in der Kronenstraße sofort zu beziehen.

Mehrere einzelne, einfach und fein möblirte Zimmer können nachgewiesen werden durch das Geschäftsbureau **A. Wüest.**

Wohnungsgesuche.

2.1. Auf 23. April d. J. wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zugehör und mit Wasserleitung versehen, im westlichen Stadttheile für eine kleine ruhige Familie gesucht. Adressen beliebe man abzugeben bei Wilhelm Hofmann, Karl-Friedrichstraße 15.

* Wohnungen von 2, 3, 4, 5, 6, 7 Zimmern, Küchen, Kellern und sonstigem Zugehör werden auf 23. April zu miethen gesucht, auch sind solche Wohnungen zum Vermiethen angemeldet. — Zimmer, möblirte und unmöblirte, können zu jeder Zeit zum Vermiethen nachgewiesen werden. Alles Nähere durch J. Müller, Wohnungsvermittlungs-Büreau, Zähringerstraße 71.

Dienst-Anträge.

— Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, findet sofort eine Stelle. Näheres Kriegsstraße 124. Knapper

* Zu einer kinderlosen Familie wird ein Frauenzimmer von gesetztem Alter gesucht, welches bürgerlich kochen, putzen und etwas nähen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Zeugnisse über sittlichen Wandel und fleißiges Verhalten werden verlangt. Zu erfragen Amalienstraße 26 im untern Stock, Nachmittags von 3—4 Uhr.

* Ein solides Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet sogleich eine Stelle: Hirschstraße 31 parterre.

* Eine **gute** Köchin, welche sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann sofort eintreten. Es wollen sich jedoch nur solche melden, welche mit guten Zeugnissen versehen sind. Näheres Linkenheimerstraße 19 eine Treppe hoch.

* Gesucht werden für hier und auswärts: Köchinnen, Kellnerinnen und mehrere einfache Dienstmädchen durch J. Müller, Stellenvermittlung, Zähringerstraße 71.

Amalienstraße 18 im 2. Stock wird ein Dienstmädchen, welches in häuslichen Arbeiten schon Gewandtheit hat, zum baldigen Eintritt gesucht.

* Ein Mädchen, welches putzen kann, findet sogleich eine Stelle im Gasthaus zum Ritter, Langestraße 16.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, etwas nähen und bügeln kann, sowie sonstige häusliche Arbeiten verrichtet, sucht sogleich eine passende Stelle. Näheres Marienstraße 20 im 4. Stock.

* Ein fleißiges, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße 11 im 3. Stock.

* Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie, welches eine Haushaltung selbstständig leiten kann und perfekt im Kochen ist, sucht eine Stelle als Haushälterin oder zur Stütze der Hausfrau; gute Empfehlung steht zur Seite. Man sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapital-Gesuch.

— **1500 fl.** werden auf 2. Hypotheke gegen gute Versicherung aufzunehmen gesucht. Näheres Kriegsstraße 118 im ersten Stock. Knapper

3000 fl.,

welche auf ein hiesiges Haus eingetragen sind, werden sogleich zu cediren gesucht. Zu erfragen Steinstraße 6 im 2. Stock.

Schreiber-Gesuch.

* Auf einem hiesigen Bureau findet ein junger Mann mit schöner Handschrift einige Zeit Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

(1590) **Zimmermädchen-Gesuch.**

Nach Coblenz am Rhein wird ein nicht zu junges Zimmermädchen gesucht, welches gut empfohlen ist, nähen, bügeln, waschen und putzen kann. Darauf Reflektirende wollen sich melden auf dem Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Zähringerstraße 98.

Stellenanträge.

* Gesucht werden in die Schweiz: Ein chef de cuisine mittleren Alters für Jahresstelle in ein Hotel ersten Ranges, tüchtige Erzieherinnen, Gasthofs-, Restaurations- und Herrschaftsköchinnen, sowie Zimmermädchen, welche französisch sprechen. Gesucht nach Paris: Kammerfräuleins, deutsche Bonnen und bessere Kindermädchen. Gesucht nach Oesterreich-Ungarn: Erzieherinnen, welche correct französisch sprechen und in Musik tüchtig sind. Alles Nähere durch J. Müller, Stellenvermittlung, Karlsruhe, Zähringerstraße 71.

Ein kräftiger Bursche, welcher mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle. Näheres Brauerei Kammerer.

Junge Mädchen

finden dauernde Beschäftigung in der Parfümeriefabrik von **Friedrich Wolff & Sohn.** 2.2.

Monatsdienst-Antrag.

* Eine ordentliche, zuverlässige Person wird sogleich für einen Monatsdienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellen-Gesuche.

(1589) Ein gewandtes, gut empfohlenes Mädchen, welches längere Zeit in einer Conditorei servirte, sucht Stelle als Ladnerin oder dergleichen. Näheres durch das Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Zähringerstraße 98.

* Ein sehr braves und fleißiges Mädchen sucht sogleich oder später bei einer **bessern** Herrschaft als Zimmermädchen eine Stelle. Adressen möge man freundlichst unter Chiffre K. S. im Kontor des Tagblattes abgeben.

* Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann längere Zeit bei einem älteren Herrn die Haushaltung führte, sucht eine solche Stelle, oder zu einer kleinen Familie; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen Marienstraße 25 im 4. Stock.

*2.1. Eine geübte Maschinennäherin wünscht sogleich placirt zu werden. Näheres Sophienstraße 8 im Seitengebäude im zweiten Stock.

Monatsdienste-Gesuch.

* Eine zuverlässige Person, welche längere Zeit hier gedient hat, würde noch einen oder zwei Monatsdienste annehmen. Zu erfragen Kreuzstraße 7 im Hintergebäude unten.

Empfehlung.

2.2. **Damen- und Kinderkleider** werden nach neuester Mode schnell und pünktlich verfertigt. Zu erfragen Waldhornstraße 31 im 2 Stock. Ebendaselbst werden auch ganze Aussteuern zum Weißnähen und Weißsticken angenommen und schnell besorgt.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches schön waschen und putzen kann, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Auch können noch einige Monatsdienste angenommen werden. Zu erfragen Kronenstraße 54, Eingang Schwanenstraße, links 2 Stiegen hoch.

Entflogener Kanarienvogel.

* Ein vor einigen Tagen entflogener Kanarienvogel wolle vom etwaigen jetzigen Besitzer gegen Belohnung in der Schützenstraße 37 im 3. Stock abgegeben werden.

Wein- und Mostverkauf.

Mehrere Ohm vorzüglicher **Rißling** und reingehaltener **Obstwein** werden abgegeben auf dem markgräflichen Gute **Augustenberg** bei Grötzingen.

Haus-Verkauf.

*3.3. Ein solid gebautes, älteres Haus mit 18 Piecen, großem gewölbtem Keller, geräumigem Hinterhaus und Hof, Stallung für 4–6 Pferde ist ohne Zwischenhändler zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt: Adlerstraße 33 im 2. Stock von 12–2 Uhr.

Gasthöfe, Wohnhäuser, Villas und Geschäfte

aller Branchen hat aus Auftrag zu verkaufen (vor Abschluß des Geschäfts wird keinerlei Provision berechnet) und ist zu weiterer Auskunft gerne bereit

3.3. Geschäftsbüreau **A. Wüest.**

Flügel-Verkauf.

*2.1. **Ein wohlerhaltener Flügel von Klems in Düsseldorf ist um mäßigen Preis zu verkaufen. Näheres Kriegsstraße 42, zwischen 3 bis 5 Uhr.**

Verkaufsanzeigen.

* Neue **Betten** und allerlei **Hausrath** sind billig zu verkaufen: Ettlingerstraße 5 im 3. Stock.

* Zu verkaufen ist ein **alter Flügel:** Fasanenstraße 4 im 3. Stock.

* Ein großer **Spiegel** in Goldrahme, nebst 4 **Rohrstühlen** und ein neuer **Schreibtisch** sind zu verkaufen: Waldhornstraße 15 im Hinterhaus.

*3.1. Langestraße 157, im 3. Stock, ist ein schöner **Samowar** (russischer Theekessel) zu verkaufen.

*2.1. Ein neues Ball- oder Concertkleid ist wegen plötzlich eingetretener Trauer zu verkaufen; unter der gleichen Adresse, welche im Kontor des Tagblattes erfragt werden kann, ist ein neuer Pelzmantel zu verkaufen.

* Langestraße 38 ist ein **Sicilianer Herren-Costüm** zu verkaufen. — Ebendaselbst ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Hauskauf-Gesuch.

*2.2. Ein Geschäftshaus im westlichen Stadttheile wird unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten bitte mit Preisangabe und Bedingungen unter Chiffre A. Nr. 1 vom 15.—20. d. M. postlagernd einzusenden.

Kauf-Gesuche.

*2.1. Ein gebrauchtes **Harmonium** wird zu kaufen gesucht: Langestraße 223 im unteren Stock.

Gesucht werden: eine moderne **Ladeneinrichtung,** ein **Conditorofen** und mehrere **Conditoreirequisiten.** Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und **gut** bezahlt: Erbprinzenstraße 21 (früher 25.)

Wirthschafts-Verpachtungen.

A. W. 3.3. Die von mir im Monat Dezember v. J. angekündigten Wirthschaften **sind durch mein Büreau verpachtet** worden, habe jedoch einige neue **Schenk-, Speise-,** und eine **Zapfwirthschaft** in die Verpachtliste aufgenommen, wozu ich Liebhaber einlade, sich in meinem Büreau erkundigen zu wollen. **Vor Abschluß des Geschäfts wird keinerlei Provision berechnet.**

Geschäftsbüreau **A. Wüest.**

Fabrik-Anwesen zu verpachten.

3.3. Ein schönes Fabrikanwesen, ganz in der Nähe Karlsruhe's, mit sehr großen Räumlichkeiten, für jedes Geschäft geeignet, ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verpachten durch das

Geschäftsbureau **A. Wüest.**

Unterrichts-Anerbieten.

3.1. Eine Dame ertheilt gründlichen Unterricht im Malen auf Porzellan und wünscht noch einige Theilnehmerinnen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt

Chocolade,

deutschen und französischen Fabrikats, letztere von **Masson** und der **Compagnie Colonial,**

sowie

Thee und Vanille

in großer Auswahl.

Feinbäckerei von C. Kasper,

Lammstraße 5

empfiehlt hiermit sein Teigwaarengeschäft: in feinen **Eiernudeln,** breiten **Gemüsennudeln, Suppennudeln, Suppenpasten,** ächten italienischen **Maccaroni;** sämmtliche Waaren sind von feinem Geschmack, immer frisch und wird für deren Güte garantirt. *2.2.

Bordeaux Medoc,

à 38 kr. per Flasche, empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
*3.1. 12 Akademiestraße 12.

Reinen Markgräfler,

alten und neuen, per Flasche 50 Pfg. bei

Rudolf Schnupp,
243 Langestraße 243.

1857r Klingelberger
in vorzüglicher Qualität,
die Flasche à 1 M. 40 Pf., empfiehlt
3.1. **H. Schaber,** Langestraße 187.

Cabeljau und Schellfische

frisch eingetroffen bei

* **L. Pfefferle,** Hirschstraße 31.

Diese im **In-** und **Ausland** schnell beliebt gewordenen **nahrhaften, wohlschmeckenden Suppen,** bereitet nur mit kochendem Wasser in 5—10 Minuten, empfiehlt in Tafeln à 25 Pf. in **Carlsruhe** das Hauptdepot: **Paul Meyer,** ferner bei **Friedrich Maisch** und **Th. Brugier.** 3.1.

Brustkranke

haben, wie bekannt, besonders zur **jetzigen rauhen Jahreszeit** am meisten zu leiden. Als **hustenstillendes, schleimlösendes** und **heilendes Hausmittel** wird denselben die durch ihre vorzügliche Wirkung allgemein bekannte

„Spitzwegerich-Brust-Essenz",

bereitet von Apotheker **L. Jeßler,** auf's Angelegentlichste empfohlen.

Hauptdepot in **Karlsruhe** in der **Sachs**schen Hofapotheke.

Apfelkraut (Apfelgelée)

soeben wieder in frischer Sendung eingetroffen bei

Rudolf Schnupp,
243 Langestraße 243.

Frische

Schellfische

bei **Wilhelm Hofmann,**
2.1. Großh. Hoflieferant.

Frisch eingetroffen:

holl. Cabeljau, Schellfische

billigst bei

2.1. **A. Degenhardt,**
Herrenstraße 15.
Auch jeden Tag auf dem Markt.

Schellfische,
Franz. Soles,
Turbots,

frisch eingetroffen, empfiehlt billig

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Kieler Bückinge

sind eingetroffen bei

J. Schnappinger.

Carl Däschner,

Großherzogl. Hoflieferant,

empfiehlt:

ächt westphäl. Schinken,
Hamburger Rauchfleisch,
ächte Lyoner,
Veroneser Salami,
Braunschweiger und Göttinger,
Trüffel- und Sardellenwürste,
feinste Brat- und Leberwürste,
Wiener Würstchen,
Nürnberger Ochsenmaulsalat,
Essig- und Salzgurken,
sowie
feinstschmeckendes Sauerkraut.

Frische Kieler Bückinge,
„ Bratbückinge
empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Schellfische

heute eingetroffen empfiehlt
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant

Frischgeschossenes Rehwild,
billigst berechnet,
sowie frische Berghasen
per Stück 3 Mark 26 Pfennige
bei **L. Pfefferle,** Hirschstraße 31.

Bestes Straßburger Sauerkraut,
Nürnberger Essig- und Salzgurken,
schöne Kastanien
empfiehlt **J. Schuhmacher,**
Amalienstraße 14.

Anzeige.

3.1. **Mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß Herr Kaufmann Th. Speck — Langestraße 40 — den Verkauf meines Freiherrlich von Seldeneck'schen**

Flaschenbieres

en détail übernommen hat, und wird dasselbe zu 20 Pfennige per Flasche abgeben. Auch können ebendaselbst Bestellungen auf größere Parthien Bier zu dem üblichen Preise von 2 Mark 22 Pf. per Dutzend Flaschen aufgegeben werden.

H. Schnekenburger,
Leop. Abend's Nachfolger,
Schützenstraße 25.

Bestellungen nimmt auch Herr Kaufmann Aug. Sonntag — Langestraße 116 — entgegen.

Eypper'sches Extra-Gebräu
in Flaschen empfiehlt als vorzüglichen Stoff
Rudolf Schnupp,
243 Langestraße 243.

20.1. **Durch 26 Jahre erprobt!**

Anatherin-Mundwasser

von Dr. J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, reinigt die Zähne und Mund und verleiht angenehme Frische. Haltbar und vom feinsten Aroma ist es der beste Schutz gegen Zahngeschwüre, Zahnstein, rheumatischen Zahnschmerz, Lockerwerden der Zähne und alle Krankheiten, welche durch Miasmen und Contagien herbeigeführt werden. Preis per Flasche 1 M. 26 Pf., 2 M. und 3 M.

Anath rin-Zahnpasta, Preis 1 M., 2 M.
Vegetabilisches Zahnpulver, Preis 1 M.

Zu finden in den meisten Apotheken sowie bei **F. Wolff & Sohn,** Langestraße 104 und **Th. Brugier,** Waldstraße 10 in Karlsruhe.

Für Ballcoiffuren

empfiehlt
Pariser Blumen und **Schleifen,**
Wachsperlen, weiße und farbige;
Gold-, Diamanten-, Silber und **Bismarck-Poudre,**
weißer und blonder **Poudre;**
feste-, flüssige- und **Fettschminke.**

Ad. Stubert,
Frisirgeschäft und Handlung feiner Parfumerien und Toiletteartikel.

NB. Die Preise sind alle bei der Münzumwandlung reducirt worden. 2.1.

Karlsruher Wasser,
eigenes Fabrikat,
in 1/2 Flaschen 40 Pfg.
„ 1/1 „ 70 „ 6.5.
in anerkannter Güte bei
Fr. Spelter.

Nervoser Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen
Flacon 6 Sgr. oder 21 kr. rhein., äch zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10 in Karlsruhe.

Flüssige Glycerinseife

in Flacons à 1 Mark empfiehlt
Luise Wolf Wittwe,
3.1. Karl-Friedrichstraße 4.

129.

Englisches Putzpulver

für Messer u. Gabeln etc.
putzt und schärft in paar Strichen. Preis zu 12 und 21 kr. Zu haben bei
Th. Brugier
in Carlsruhe. Waldstrasse 10.

Keine Rothweinflecken mehr!

Die **Fleckentinktur** von J. Butzer in Halle a. S. entfernt mit Leichtigkeit alle farbigen Flecken aus waschbaren Stoffen ohne Schaden für das Gewebe. Flacons à 18 kr. bei
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Miniatur-Münz-Umwandlungs-Tabelle
für in das Portemonnaie oder die Westentasche, à 6 kr. = 17 Pf. das Stück, empfiehlt
Ludwig Erhard,
Ecke der Erbprinzen- u. kl. Herrenstraße.
Wiederverkäufer Rabatt. 6.5.

Französischer Crystall-Leim

(durchsichtig, hell, und flüssig),
zur direkten Anwendung im kalten Zustande für Papier, Pappe 2c. sehr zweckdienlich und daher für Bureaugebrauch äußerst bequem, auch erprobtes Mittel, Glas, Porzellan, Marmor, Alabaster, Gyps, Elfenbein, Holz 2c. auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu kitten, daher täglich für jeden Haushalt 2c. ein Hilfsmittel, der Flacon 12 kr. bei
Wilh. Pfeiffer,
F. X. Weißbrod's Nachfolger.

Reparaturen

aller Gold- und Silbergegenstände werden prompt und solid ausgeführt in dem Gold- und Silberwaaren-Geschäft von
R. Höllischer,
Herrenstraße 28.
Ankauf von altem Gold und Silber.

Tanzschuhe u. Tanzstiefel

in allen Sorten und Größen empfiehlt zu den billigsten Preisen. 3.1.
L. Wacker, Waldstraße 37.

W. Ohlmer,
Kunst- und Handelsgärtner,
Stephanienstraße 28,
empfiehlt bei gegenwärtiger Ballsaison: Ballbouquettes und Coiffuren, geschmackvoll arrangirt und zu billigen Preisen. 3.2.

Anzeige für Bäcker und Bierbrauer.

3.2. **Feuerfeste Backsteine,** sowie Herdplatten und Gewölbsteine (ächte Sufflenheimer Waare) empfiehlt **Theodor Schmidt,** zur Krone, **Mühlburg.**

— Jedes **Hühnerauge,** gleichviel an welcher Stelle am Fuße, entfernt in wenigen Minuten **ohne jeglichen Schmerz** nach neuester Behandlungsweise
Fried. Miltenberger, Chirurg,
Kronenstraße 45,
zunächst am Friedrichsthor.

Brennholz
und
stückreiches Ruhr-Fettschrot
empfiehlt
Karl Müller,
Akademiestraße 36.

Wilh. Werntgen,

Holz- & Kohlenhandlung,
Kriegsstraße (alte Nr. 9a),
empfiehlt sein Lager von:
Ruhrer Stückkohlen I. & II. Qual.,
„ Nußkohlen I. Qualität,
(vorzüglich für Heizung von Füllregulir- und Porzellan-Oefen).
Ruhrer Fettschrot I. Qualität,
„ Schmiedegries I. Qual.
in 1/1 und 1/2 Wagenladungen und kleinen Quantitäten, ferner
Buchenes Brennholz (gesägt u. gespalten),
Forlenes „ „ „ „
gute Prügelholzkohlen
zu **möglichst billigen** Preisen.

NB. **Gefl. Aufträge** besorgen auch:
Christoph Grimm, Langestraße 36,
Wilh. Pfeiffer, Kreuzstraße 12,
6.4. **J. Schuhmacher,** Amalienstraße 14.

— ☞ **Gegenstände** zum Versteigern werden angenommen und unentgeltlich bis zum Tage der Versteigerung aufbewahrt in meinem Lokale. Billige Provision-Berechnung.
Geschäfts-Bureau **A. Wüst,**
Adlerstraße 13 a parterre.

Anzeige.

* Heute Abend frische **Leber-, Grieben-, Cervelat-** und **Bratwürste** empfiehlt

H. Ziegler, zum Schweizer Hof.

---

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend

G. Benzinger, zum Wiener Hof.

Anzeige.

* Heute Samstag den 16. früh **Kesselfleisch,** Mittags **frische Leber-** und **Griebenwürste,** wozu höflichst einladet

W. Grimm,
Kronenstraße 3.

---

* Blumenkohl, Rothkraut, Rosenkohl, Schwarzwurzeln, Sauerkraut, Rüben, Bohnen, Essig- und Salzgurken, Meerrettig, Butter, Eier, Milch und Rahm (süß und sauer), sämmtliche Viktualien zu haben: Zirkel 19. **Bender,** Restaurateur.

Gasthof zum goldenen Kopf,

Spitalstraße 51.

* Heute Abend **Harmoniemusik,** ausgezeichnetes Wiener und hiesiges Bier,
sowie Weine und gute Speisen.

W. Ohlmer,

Kunst- und Handelsgärtner,
Stephanienstraße 28,
empfiehlt bei eintretenden Sterbefällen: schöne Palmen-Wedel in allen Größen. 3.3.

Todesanzeige.

Heute Früh ½3 Uhr verschied nach vierzehntägigem schwerem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater,

Philipp Mondt,

in nahezu vollendetem 69. Lebensjahre.

Tieferschüttert geben wir diese Trauerkunde mit der Bitte um stille Theilnahme.

Karlsruhe und Mannheim,
den 15. Januar 1875.

Ida Wilhelmine Mondt, geb. Schmasen.
Adolf Mondt, } und deren
Lina Mondt, geb. Veith, } vier Kinder.
Fritz Mondt.
Philipp Mondt.
Paul Mondt.
Walther Mondt.
Eugen Mondt.
Heinrich Mondt.

Todesanzeige.

Tiefbetrübt geben wir Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere theuere Mutter

Luise Ernst, geb. Scholder,

gestern Nacht 10½ Uhr von ihrem langen Leiden erlöst wurde. Um stille Theilnahme bitten die tieftrauernden Kinder:

Emilie Ernst,
Anna Ernst,
Lina Ernst.

Die Beerdigung findet Samstag den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Langestraße Nr. 117, statt, was wir statt jeder besonderen Anzeige hier mittheilen.

Karlsruhe, den 15. Januar 1875.

Danksagung.

* Allen Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit für die herzliche Theilnahme an dem Verlust unseres lieben dahingeschiedenen Gatten und Vaters

Georg Ernst, Bäckermeister

unsern herzlichen Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Liederhalle.

Wegen Abendunterhaltung der Eintracht heute **keine** Gesangs-Uebung.

Philharmonischer Verein.

2.2. Die zweite Generalprobe für das zweite Vereins-Concert findet Sonntag, den 17. d. Mts. Vormittags 10 Uhr, im großen Museumssaale statt.

Wir machen unsere passiven Mitglieder darauf aufmerksam, daß ihnen der Besuch dieser Probe gestattet ist, und warnen vor dem Eintritt Unberechtigter.

Die Aufführung des zweiten Concerts (Ouverture und Arie aus der Oper: „Euryanthe" von Weber, „Schicksalslied" von Brahms, der „Thurm zu Babel" von Rubinstein) ist auf Montag den 18. d. M., Abends 7 Uhr, bestimmt und wird das Nähere noch bekannt gemacht werden.

Nach dem Concert findet ein gemeinschaftliches Abendessen im Gasthaus zum Erbprinzen statt; diejenigen activen und passiven Mitglieder, welche hieran theilnehmen wollen, werden gebeten, ihre Namen in die bei der Billetausgabe für das Concert (Sonntag und Montag Nachmittag von 2 bis 4 Uhr) aufliegende Subscriptionsliste einzuzeichnen.

Der Vorstand.

Abtheilung Steiger III. Comp.

Freiwillige Feuerwehr.

Heute Abend 8 Uhr Zusammenkunft in der Brauerei Moninger, wegen nöthiger Besprechung. Alle kommen. Obmann: **Ad. Maisch.**

2.1.

Liederhalle.

Mittwoch den 20. Januar
im Eintrachts-Saale

Familienabend mit Tanz

und

Kinder-Concert.

Beginn der Aufführung 6 Uhr, Beginn des Tanzes 8 Uhr. Die mitwirkenden Kinder müssen um 6 Uhr im Musiksaale versammelt sein.

Proben: Samstag und Sonntag Nachmittag 1½ Uhr

Bezüglich der **Einführung** verweisen wir auf die Satzungen, für deren **strenge Handhabung** wir die Unterstützung der Mitglieder erbitten. Die Gallerie ist **nicht** geöffnet.

Der Vorstand.

---

bei Seyfried.

Plan und Voranschlag verschiedener Luftschlösser.

Primus.

---

* **Die 12 Apostel**

werden ersucht, heute Abend präcis 8 Uhr bei Hans Birkenstiel zu erscheinen. **Paulus.**

Ausstellung u. Verkauf
zurückgesetzter
Galanterie-Waaren.

Bei dem Unterzeichneten ist **bis Samstag Abend** eine größere Partie zurückgesetzter Galanterie-Waaren zu **sehr ermäßigten** aber **festen Preisen** dem Verkauf ausgesetzt.

Louis Döring,

2.2. Ritter- und Langestraße 159.

Anmerkung. Die Collection enthält außer: Portemonnaies, Notizbüchern, Brieftaschen, Feuerzeugen, Cigarren-Etuis, Arbeitskofferchen, Albums, Briefmappen, Musikmappen, Rahmen und Rähmchen, Tintenzeugen, Stereoskopkasten, Etuis zur Aufbewahrung von Photographien, Kriegsdepeschen-Album 1870—71, Bilderbüchern, auch folgende Schulartikel: Schulmappen, Schultaschen, Schieber, Zeichnen-Etuis, Linirte Schiefertafeln (à 3 kr. und 4 kr. per Stück), gute Schulfedern (à 12 kr. per Gros). Heiligen-(Spitzen-)Bilder, zum Verschenken an Kinder geeignet, werden äußerst billig abgegeben.

Ferner ist dem Sortiment zurückgesetzter Gegenstände eine Anzahl Stücke beigegeben, die sich zu Gesellschaftszwecken (Glückshäfen, Lotterien 2c.) besonders eignen.

Ferner: Original-Photographien (Visite) hiesiger und auswärtiger berühmter Persönlichkeiten à 6 kr. per Stück, Copien à 1 kr. per Stück. Cabinetbilder: Feinste Originalportraits deutscher Heerführer à 12 kr. per Stück, Copien à 4 kr. per Stück.

Ansichten in Visitenkartenformat von Berlin und Stuttgart à 1 kr., Von Straßburg, Wörth, Fröschweiler 2c. à 3 kr., Schweizer Ansichten à 2 kr., Freiburg und Schwarzwald à 3 kr., Berliner Aquarium à 6 kr. Eine Auswahl Stereoskop-Bilder Ia Qualität zu sehr ermäßigtem Preis. Cabinet-Bilder: Schillerdenkmal in Berlin (Original-Photographie) à 6 kr. Keller'sche Kriegsbilder à 6 kr. 2c.

Militärverein Karlsruhe.

Samstag den 16. Januar, Abends 9 Uhr:

Belfort-Feier

in Clevers neuer Bierhalle.

Die Einführung von Nichtmitgliedern ist gestattet.

Die Mitglieder werden ersucht, die bei früheren Anlässen ausgegebenen übergedruckten Lieder mitzubringen.

Der Vorstand. 2.2.

Arbeiterbildungsverein.

Sonntag den 17. Januar ordentliche Generalversammlung. Tagesordnung: 1. Erstattung des Rechenschaftsberichts pro 1874. 2. Beschluß über a. die Höhe der in neuer Währung zu entrichtenden Steuer, b. die Vergrößerung des Vereinshauses, 3. Wahl für die statutengemäß ausscheidenden Verwaltungsraths-Mitglieder.

Anfang Abends 6 Uhr. Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 17. Januar. I. Quart. 9. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Der Maurer und der Schlosser.** Oper in 3 Akten von Auber. Anfang halb 7 Uhr.

Montag den 18. Januar. I. Quart. 10. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Ein Erfolg.** Lustspiel in 4 Akten von Paul Lindau. Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag den 19. Januar. Zweite Extra-Vorstellung außer Abonnement zu halben Preisen. **Egmont.** Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Musik von Beethoven. Klärchen: Fräul. Braun, vom landschaftlichen Theater in Gratz, als Gast. Anfang 6 Uhr.

Karlsruhe, den 14. Januar. Der hiesige Gemeinderath, welcher mit dem 1 Tag l. J. die Benennung Stadtrath angenommen hat, hielt im Jahr 1874 58 Sitzungen ab, die Zahl seiner Geschäftsnummern betrug 18956. Der Bürgerausschuß hielt 5 öffentliche Sitzungen und erledigte darin 24 Gegenstände. Die 30 Commissionen des Gemeinderathes hatten zusammen 314 Sitzungen. Die Baucommission allein 49, die Armencommission 26, die Friedhofcommission 31. Unter den Commissionssitzungen sind jene der Aufsichtsräthe des Realgymnasiums, der höheren Bürgerschule, der Gewerbeschule der höheren Töchterschule und der Fortbildungsschule nicht eingerechnet. Das II. Bürgermeisteramt hatte 10353 Geschäftsnummern und waren bei ihm 578 Rechtsfälle und 136 Straffälle anhängig, Zahlungsbefehle wurden 2639, Fahrnißpfändungs-Verfügungen 1045 ausgefertigt. Bei der Civilstandesbeamtung wurden Einträge gemacht: im Ehebuche 429 (412 Eheschließungen und 5 Ehescheidungen) im Geburtsbuche 1393, wovon 1352 Geburten hier vorgekommen sind (653 männliche und 699 weibliche), im Todtenbuche 1007 wovon hier vorkamen, 990 (528 männliche und 462 weibliche. Die Pfandschreiberei hatte zusammen 1020 Einträge nämlich 700 Pfandbuch- und 320 Grundbucheinträge; das Stadtbauamt hatte 1919, die städtische Baucommission 265, die Schätzungs-Commission 278 und das Wasser- und Straßenbauamt 2990 Geschäftsnummern; das Einquartierungsbüreau führt den Einquartierungskataster und Constatirte den Ab- und Zugang der hiesigen Bevölkerung

Die städt. Rechnungsrevision revidirte 16 Rechnungen; der gesammte Geldverkehr bei der unter der Verwaltung des Stadtverrechners stehenden 32 Kassen betrug im Jahre 1874 5,000,000 fl.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

14. Jan. Katharine Elisabeth, Vater Karl Maier Schneider.
15. „ Karl August, Vater Karl Lumpp, Bahnhofarbeiter
15. „ Ida Juliane Marie Magdalene, Vater Martin Rupp, Blechner

Todesfälle:

14. Jan. Luise Ernst, alt 58 Jahre, Wittwe des Kaufmanns Ernst.

C. G. Frey,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt:

Rehschlegel,	**Wintersalm,**
Rehziemer,	**Wesersalm,**
Rehbüge à 24 kr. per Pfund,	**Lachs** à 1 fl. per Pfund,
Ragout à 15 kr. „ „	**Cabeljau,**
Hasen à 1 fl. 48 kr. per Stück,	**Soles,**
Birkhahnen,	**Hechte,**
Haselhühner,	**Karpfen,**
Schneehühner,	**Lachsforellen,**
Feldhühner,	**Austern,**
Fasanen,	**Krebse,**
Wildenten,	

sowie alle Sorten deutsches, französisches und italienisches Geflügel 2c. 3.2.

Dr. med. Fáykiss's

Zipser Karpaten Kräuterextract

1 Flacon sammt Gebrauchsanweisung 1 fl 24 kr. 96.

Zipser Karpaten Kräuterbonbons

1 Schachtel sammt Gebrauchsanweisung 36 kr.

Zipser Karpaten Kräuterthee

1 Paquet sammt Gebrauchsanweisung 42 kr.

Für

Brust- und Lungenleidende.

Von vielen Civil- und Militärärzten mit bestem Erfolge angewendet und empfohlen gegen: Husten, Katarrh, Heiserkeit, Keuchhusten, Grippe (Influenza), Engbrüstigkeit, Athmungsbeschwerden, Seitenstechen, acuten Bronchialkatarrhen, Lungenentzündungen und andern erschöpfenden und schwächenden Krankheiten. — Depôt bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstrasse 10.

Ball- und Hochzeits-Bouquets, in eleganten Seidenmanschetten,
Cotillon-Bouquets à 10, 20, 30 Pf. und höher,
Blumen für Haarputz stets vorräthig

bei **Ch. Wilser,**

6.1. Verkaufslokal: Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren** und **Erntevorräthe,** sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünftel.**

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Hauptagenten des deutschen Phönix:

Jb. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20. — **Conr. Haagel,** Stephanienstraße Nr. 5.

Wirthschafts-Eröffnung.

* Der verehrlichen hiesigen Einwohnerschaft, meinen Freunden und Bekannten hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen meine Gastwirthschaft (zum Goldenen Kopf) Spitalstraße 51 eröffnen werde. Mein eifrigstes Bestreben wird dahin gerichtet sein, meine werthen Gäste sowohl mit guten Getränken als Speisen reell und pünktlich zu bedienen, und bitte ich um recht zahlreichen Besuch.

Hochachtungsvollst

J. Kirchenbauer,

Gastwirth zum Goldenen Kopf.

Karlsruher Adreßbuch für 1875.

Die Ablieferung des neuen Adreßbuchs beginnt Montag den 18. d. M., Morgens 9 Uhr.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Ballschuhe und Stiefelchen

für Damen in nur geschmackvoller Façon werden schnellstens nach Maaß angefertigt. Auch werden alte Ballschuhe schön **gewaschen,** sowie frisch **überzogen** und wie neu hergerichtet.

Auch empfehle ich mein Lager in verschiedenen Sorten **Ballschuhe,** sowie alle Sorten **Herren-** und **Damenstiefel** zum billigsten Preis.

Franz Schmidt, Schuhmacher,
2.1. Amalienstraße 15.

Maxau.

Ruhrkohlen,

per Schiff bezogen:
bestes stückreiches Ruhrfettschrot zu Ofen- und Herdbrand;
per Bahn direkt ab Ruhrzeche bezogen:
gewaschene Nußkohlen für Regulir-Füllöfen und prima Schmiedekohlen empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. W. Roth,
Kontor: Waldstraße 81.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage unentgeltlich gewogen und nach dem befundenen Gewichte unter Vorlage eines Waagscheines berechnet.

Kohlen- u. Brennholz-Geschäft

von

Fritz Werntgen.

Lager zunächst dem Mühlburgerthor — Kriegsstr. 139 in **Karlsruhe** u. **Maxau a. Rh.**

Lager in **allen** Sorten **Ruhr-** und **Saarkohlen,** sowie **Holzkohlen.**

Lager der gangbarsten **Brennhölzer, ganz** u. zerkleinert.

Dampf-Säge und Spalterei.

Bestellbureaux:
bei den Herren **Ad. Marx,** Eisenhändler, Langestraße 60,
Kaufmann **Seiler,** Erbprinzenstraße 33, und
Fräulein Geschwister **Rheinboldt,** kleine Herrenstraße 20. 3.3.

Café Tannhäuser.

Heute Samstag den 16. Januar 1875:

Großes Tyroler-Concert

der Sängergesellschaft

Clement & Gasser

auf ihrer Rückreise von Amerika, bestehend aus 5 Personen.
Anfang Abends 8 Uhr.

Fremde

übernachteten hier vom 14. auf den 15. Januar.

Bayerischer Hof. Müller, Kaufm. v. Münster. Wieland, Kfm. v. Neuhütte.

Darmstädter Hof. Mayer, Kfm. v. Würzburg. Hoffmann, Kfm. v. Schweinfurth.

Deutscher Hof. Waldbrecht, Kfm. von Offenbach Bayer, Architekt v. Wien. Rothberger, Kfm. v. Eßlingen. Berger, Fabr. v. Ruhrort.

Englischer Hof. Kramer, Bing u. Wanner, Kfl. v. Frankfurt. Röder, Kfm. v. Stettin. Hauf, Kfm. v. Leipzig. Goldschmitt, Kfm. v. Mainz.

Erbprinzen. Blessig, Priv. v. Aachen. Freiherr v Gemmingen m. Frau v. Darmstadt. Haubensack, Kfm. v. München. Geiger, Insp. v. Friedrichshafen. Wagner, Insp. v. Wien

Geist. Körner, Kfm. v. Mannheim. Blattmann, Priv. v. Freiburg.

Goldener Adler. Wolfrum u. Rosenbaum, Kfl. v. Frankfurt. Pannewitt, Priv. von Wien. Schindler, Kfm. v. Offenbach. Mulbert, Kfm. v. Stuttgart

Goldener Ochsen. Zuber, Kaufm. v. Coblenz. Weil, Kfm. v. Frankfurt. Tringelberg, Part. a. Polen.

Goldenes Schiff. Wertheimer, Stud. von Bühl. Heimann, Kfm. v. Basel.

Grüner Hof. Neumann m. Gesellschaft v Würzburg. Oppenheimer, Kfm. v. Mannheim. Kaiser, Part v. Waldshut. Collmar, Kfm. v. Rülzheim. Mökel, Kfm. v. Mannheim. Steinhauer, Kaufm. v. Hanau. Lörsch, Kfm. v. Aalen. Griff, Part v. München. Herrmann, Part. v. Augsburg. Schleifer, Part v. Fürth. Weil, Kfm v Mülhausen. Kramer, Kfm. v. Cöln.

Hotel Große. Brick, Kfm. v. Glauchen. Dannenberg, Kfm. v. Mannheim. Josef u. Rosenberg, Kfl. v. Frankfurt. Göllner, Kfm. v. Berlin. Busse, Kfm. von Leipzig. Gutjahr, Kfm. v. Frankfurt. Sollmann, Kfm. a. d. Schweiz. Bohnenberger, Rechtsanwalt v. Nagold. Könemann, Kfm. v. Neuß. v. Kübler, Major v. Baden. Opfermann, Kfm. v. Mainz Stöckel, Kfm. v. Münchberg. Mös, Kaufm. v Cöln Wolf, Kfm v. Worms. Nathan, Kfm v Hannover. Lavallie, Kfm. v. Brüssel. Rümelin, Kaufm. v. Vaihingen. Großmann, Kfm. von Frankfurt. Weil, Kfm. v. Lörrach. Haas, Kfm. von Mühlhausen. Mayer, Kfm. v. Frankfurt. Staub, Kfm. v. Hamburg. Hirsch, Kfm. v. Ulm.

Hôtel Stoffleth. Koch, Kfm. v. Weil. Milian, Kfm v. Waldshut. Heidt, Kunstmüller v. Schwetzingen. Dietrich, Kfm. v. Ludwigsburg. Hoffmann, Kfm. von Baden. Zorn, Kfm. v. Mannheim. Schwarz, Kfm. v. Reutlingen. Fridolin, Kfm v. Freiburg. Munter, Kfm. v. Baden. Zitz, Kfm v. Rastatt.

König von Preußen. Schneider, Kfm. v. Stetten. Lamme, Kfm. v. Nagold.

Nassauer Hof. Wolf, Kfm v. Hall. Hausmann, Kfm. v. Gießen. Ducaß, Kaufm. v. Sulzburg. Bloch v. Basel.

Prinz Max. Meßner, Kfm. v. Vaihingen. Ducaß, Kfm. v. Crefeld. Frau Himmelheber v. Frankfurt. Förster, Ing. v. Mannheim. Schwertner, Kfm. v Barmen. Emmerich, Kfm. v. Elberfeld. Freiherr von Göler von Baden.

Rothes Haus. Sander, Kfm. v. Berlin. Krieger, Kfm. v. Waldkirch. Bayer, Rent v. Mülheim. Wagner, Kfm. v. Darmstadt. Bange, Kfm. v. Cöln. Wucherer, Kfm. v. Stuttgart. Knorr, Kfm. v. Heilbronn.

Gottesdienst. — 17. Januar 1875.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

½9 Uhr **Stadtkirche:** Militärgottesdienst: Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt.
9 Uhr **Kleine Kirche:** Hr. Stadtpfarrer Längin.
10 Uhr **Stadtkirche:** Hr. Dekan Zittel.
10 Uhr **Schloßkirche:** Hr. Oberhofprediger Doll
Der Gottesdienst im Augartenbetsaal fällt heute aus.
3 Uhr **Stadtkirche:** Hr. Stadtvikar Trautz.

Christenlehre:

Hr. Oberhofprediger Doll Vorm. ½12 Uhr in der Stadtkirche.

Hr. Stadtpfarrer Längin Nachmittags 2 Uhr in der kleinen Kirche.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Katholische Stadtpfarrkirche:
6½ Uhr Frühmesse.
8 Messe.
8½ Uhr Militärgottesdienst.
9½ Uhr Hauptgottesdienst: Hr. Kaplan Albert.
11½ Uhr Kindergottesdienst: Hr. Kaplan Beuchert.
2½ Uhr Christenlehre.
3 Uhr Vesper.

(Alt-)Katholischer Gottesdienst.

10 Uhr im **Augartenbetsaal:** Herr Pfarrer Hamp.

Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang Zirkel), Vorm 9½ Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger Packlitsch

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst in der **Aula** des **Lyceums,** Nachm. 3 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.

English Divine Service in the Aula of the Lyceum: at 10 o'clock a. m. — Rev. D. Hechler.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.